



Fortschreibung Haushaltssicherungskonzept für das Haushaltsjahr 2017

(Stadtverordnetenbeschluss vom 15. Dezember 2016)

Gemäß § 92 Absatz 3 HGO soll der Haushalt in jedem Haushaltsjahr ausgeglichen sein. Ist der Haushaltsausgleich nicht möglich (§ 92 Abs. 4 HGO), ist ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen. Es ist von der Gemeindevertretung zu beschließen und der Aufsichtsbehörde mit der Haushaltssatzung vorzulegen.

I. Fehlbetrag des Verwaltungshaushalts 2005 (kameral)

Mit dem Jahresabschluss 2005 wurde der Fehlbetrag auf 1.165.664,60 € festgestellt. Gemäß § 23 der Gemeindehaushaltsverordnung war der Fehlbetrag spätestens in den drei darauffolgenden Haushaltsjahren (2006 bis 2008) auszugleichen.

Das Rechnungsergebnis 2006 schloss mit einem Überschuss von 171.232,63 € ab, der zur Abdeckung des Fehlbetrages aus 2005 eingesetzt wurde. Damit verringert sich der noch bis spätestens 2008 abzudeckende Betrag auf 994.431,97 €.

II. Fehlbetrag des Verwaltungshaushalts 2007 (kameral)

Im Ergebnis war zum 31.12.2007 ein jahresbezogener Fehlbetrag von 3.031.414,62 € zu verzeichnen; damit stieg die Summe der noch nicht abgedeckten Fehlbeträge auf 4.025.846,59 €.

Zu den Fehlbeträgen aus den Jahren 2005 und 2007 wurde am 19. Februar 2010 Antrag auf Zuweisung aus dem Landesausgleichsstock gestellt.

III. Fehlbetrag des Verwaltungshaushalts 2008 (kameral)

Der kamerale Jahresabschluss 2008 weist insgesamt einen Fehlbetrag von 2.766.351,79 € aus. Darin enthalten ist die Abdeckung des verbliebenen Fehlbetrages aus dem Jahre 2005 mit 994.431,97 €, so dass jahresbezogen kameral ein Fehlbetrag von 1.771.919,82 € entstand und damit die Gesamtsumme der Fehlbeträge auf 5.797.766,41 € stieg.

Durch die Umstellung zum 01.01.2009 auf die Doppik waren für verschiedene Buchungsvorfälle das Jahr 2008 betreffend im Rahmen einer Übergangsbuchhaltung für das Jahr 2008 auch ein doppischer Jahresabschluss zu erstellen. Dieser Jahresabschluss zeigt einen Überschuss von 11.620,93 €, so dass das Gesamtergebnis 2008 bei einem Minus von 1.760.298,89 € liegt. Dieser Fehlbetrag ist Grundlage für den weiteren Antrag auf Zuschuss aus dem Landesausgleichsstock vom 14. Februar 2011.



IV. Ergebnishaushalt 2009 (doppisch)

Durch die Einführung der kaufmännischen Buchführung in der öffentlichen Verwaltung zum 01.01.2009 wurden die kameral entstandenen Fehlbeträge in dem neuen System nicht als Verbindlichkeiten aus Fehlbeträgen vergangener Jahre berücksichtigt, sondern fließen in Form ihrer Finanzierung als kurzfristige Verbindlichkeiten (Kassenkredite) in die Eröffnungsbilanz ein.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 04.12.2014 die Eröffnungsbilanz beschlossen.

Der Jahresabschluss des Haushaltsjahres 2009 schließt im Ergebnishaushalt mit einem Fehlbetrag von 512.988,04 EUR. Gegenüber der Planung bedeutet dies eine Verschlechterung von 588.888,04 EUR, die in den höheren Abschreibungen von 827.151,48 ihre Erklärung findet. Damit steigt die Summe der Fehlbeträge des Ergebnishaushalts (einschl. der kameralen Fehlbeträge des Verwaltungshaushalts) auf insgesamt 6.299.133,52 EUR. Die Finanzrechnung zeigt zum Jahresultimo 2009 einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 319.209,23 EUR; eine Verbesserung um 178.809,73 EUR gegenüber der Planung von 140.400 EUR.

Mit Bericht vom 17. Februar 2016 legte das Revisionsamt des Odenwaldkreises das Ergebnis der Prüfung der Jahresrechnung 2009 vor. Der Jahresabschluss wurde uneingeschränkt bestätigt.

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung vom 12. Mai 2016 die Jahresrechnung 2009 beschlossen und dem Magistrat für 2009 Entlastung erteilt.

V. Ergebnishaushalt 2010

Der Gesamtergebnishaushalt 2010 ging in der Planung von einem Fehlbedarf in Höhe von 4.468.200 € aus.

Im Wesentlichen führten hier 3 Haushaltspositionen zu diesem Ergebnis:

- Schlüsselzuweisungen mit einem Minderertrag gegenüber 2009 von rd. 1,9 Mio.€,
- Gemeindeanteil an der Einkommensteuer mit einem Minus von rd. 1,3 Mio.€ und
- Gewerbesteuer mit zusammen 1,75 Mio.€ (davon Rückzahlungen für Veranlagungsjahre 2008/2009 in Höhe von rd. 1 Mio.€).

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 21.03.2016 den Beschluss zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2010 gefasst.

Der Ergebnishaushalt 2010 weist einen Fehlbetrag von 2.522.334,36 EUR aus und unterschreitet den geplanten Fehlbedarf damit um 1.945.865,64 EUR. Ursächlich für diese positive Entwicklung sind u.a. die Erträge aus Steuern mit einem Plus von 1.500.197,35 EUR. Ungeachtet dieser Tatsache steigt jedoch der kumulierte Fehlbetrag zum Jahresende 2010 auf 8.821.467,88 EUR.

Die Finanzrechnung weist zum Jahresende 2010 einen Zahlungsmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1.644.105,40 EUR aus, liegt damit aber um 2.597.494,60 EUR unter dem Planansatz von -4.241.600,00 €.

Das Revisionsamt des Odenwaldkreises hat zwischenzeitlich die Prüfung des Abschlusses 2010 weitestgehend abgeschlossen, so dass es möglich erscheint, den Jahresabschluss der Stadtverordnetenversammlung noch in der Dezember-Sitzung 2016 vorzulegen.



VI. Ergebnishaushalt 2011

Die geplanten Erträge des Gesamtergebnishaushaltes in Höhe von 19.800.300 EUR, bereinigt um die neu hinzugekommenen Kanalbenutzungsgebühren von 1.850 TEUR, mit 17.950.300 EUR als Vergleichszahl erfahren gegenüber dem Vergleichsjahr 2010 mit 15.566.700 EUR eine Steigerung um 15,3 %, gegenüber dem Haushalt 2009 mit 20.689.100 EUR ergibt sich im Vergleich noch immer eine deutliche Minderung von 13,2 %.

Der geplante Aufwand des Gesamtergebnishaushaltes in Höhe von 22.343.000 EUR, ebenso bereinigt um die neu hinzugekommenen Aufwendungen für die Abwasserbeseitigung in Höhe von 1.489 TEUR, mit 20.854.000 EUR als Vergleichszahl erfährt gegenüber dem Vergleichsjahr 2010 mit 20.034.900 EUR eine Steigerung um 4,1 %, gegenüber dem Haushalt 2009 mit 20.613.200 EUR ergibt sich eine Steigerung in Höhe von 1,2 %.

Der Ergebnishaushalt 2011 schließt mit einem geplanten Fehlbedarf von 2.542.700 EUR.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 11.07.2016 den Beschluss zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2011 gefasst.

Der Jahresabschluss 2011 weist in der Ergebnisrechnung einen Fehlbetrag von 1.929.446,77 EUR aus. Damit geht eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz von 613.253,23 EUR einher. Der kumulierte Fehlbetrag steigt damit auf 10.750.914,65 EUR und überschreitet damit erstmalig die 10-Mio.-EUR-Marke.

Die Finanzrechnung weist einen Zahlungsmittelfehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit von 664.314,21 EUR aus und liegt damit um 1.708.685,79 EUR unter dem Planansatz von -2.373.000,00 €.

VII. Ergebnishaushalt 2012

Die geplanten Erträge des Gesamtergebnishaushaltes in Höhe von 20.985.200 EUR erfahren gegenüber dem Vergleichsjahr 2011 mit 19.800.300 EUR eine Steigerung um 6,0 %, gegenüber dem Haushalt 2010 mit 17.416.700 EUR ergibt sich im Vergleich eine deutliche Steigerung von 20,5 %.

Der geplante Aufwand des Gesamtergebnishaushaltes in Höhe von 23.948.400 EUR – einschl. der Kürzung des Aufwandes für Sach- und Dienstleistungen in Höhe von 250.000 EUR - erfährt gegenüber dem Vergleichsjahr 2011 mit 22.343.000 EUR eine Steigerung um 7,2 %, wobei hier vor allem eine um 638.000 EUR höhere Kreis- und Schulumlage, bisher nicht geplante Abschreibungen des ehem. Eigenbetrieb Abwasser in Höhe von 481.000 EUR und Bankzinsen für Gewerbepark „Gräsig“ von rd. 160 TEUR zu berücksichtigen sind (allein 5,7 %). Gegenüber dem Haushalt 2010 mit 20.034.900 EUR (+ rd. 1.948.000 EUR Abwasserbeseitigung und rd. 160.000 EUR Zinsen „Gräsig“) ergibt sich eine Steigerung in Höhe von 8,2 %.

In die Erträge aus Grundsteuer A wurde eine Erhöhung des Hebesatzes von 300 v.H. auf 315 v.H. und bei der Grundsteuer B von 270 v.H. auf 300 v.H. (zusammen ein Plus von 131.500 €) eingearbeitet.

Der Ergebnishaushalt 2012 schließt in der Planung mit einem Fehlbedarf von 2.963.200 EUR ab.



Der Magistrat hat in seiner Sitzung vom 29.08.2016 den Beschluss zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2012 gefasst.

Der Jahresabschluss 2012 weist in der Ergebnisrechnung einen Fehlbetrag von 1.530.538,06 EUR aus. Damit geht eine Verbesserung gegenüber dem Planansatz von 1.432.661,94 EUR einher. Der kumulierte Fehlbetrag steigt damit auf 12.281.452,71 EUR.

Die Finanzrechnung weist im Ergebnis einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1.186.113,13 EUR aus und liegt damit um 3.725.313,13 EUR unter dem Planansatz von -2.539.200,00 EUR.

Mit Erlass des HMdIuS vom 09.07.2012 wurde der Stadt Erbach eine Zuwendung aus dem Landesausgleichsstock in Höhe von 758.000 € für die Jahre 2005, 2007 und 2008 bewilligt. Die Stadtverordnetenversammlung hat mit Beschluss vom 06.09.2012 ihr Einverständnis zum Inhalt und den damit verbundenen Auflagen erteilt.

VIII. Ergebnishaushalt 2013

Die Erträge des Gesamtergebnishaushaltes in Höhe von 24.167.600 EUR steigen gegenüber dem Vergleichsjahr 2012 mit 20.985.200 EUR um 15,2 %; gegenüber dem Haushalt 2011 um 22,1 %. Wesentliche Änderungen ergeben sich aus Mehrerträgen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und erwartete Steigerungen bei den Schlüsselzuweisungen. Ebenso eingerechnet ist eine Hebesatzänderung bei der Gewerbesteuer von 350 v.H. auf 390 v.H. und bei der Grundsteuer B von 300 auf 400 v.H.

Der Aufwand des Gesamtergebnishaushaltes in Höhe von 25.937.300 EUR erfährt gegenüber dem Vergleichsjahr 2012 mit 23.948.400 EUR eine Steigerung um 8,3 %, wobei hier einmalig rd. 160 TEUR höherer Instandsetzungsbedarf für städtische Liegenschaften (Gesamtsteigerung der Sach- und Dienstleistungen 427.100, wobei der Ansatz 2012 um pauschal 250 TEUR gekürzt wurde, so dass der allgemein erforderliche Aufwand 2013 auf Vorjahresniveau liegt), die Steigerung der Personalkosten mit insgesamt 303.400 € (hier sind 186.000 € durch die Städtischen Kindergärten [U3-Plätze] und 85.200 € Pensionsrückstellungen veranlasst) sowie rd. 508 TEUR höhere Kreis- und Schulumlagen und 448 TEUR für Rücklage FAG zu Buche schlagen. Durch die erwarteten höheren Erträge aus der Gewerbesteuer sind 111 TEUR höhere Gewerbesteuerumlage zu berücksichtigen. Für Abschreibungen sind 206.100 € zusätzlich einzustellen.

Die Stadt Erbach hat am 1. Juni 2012 Antrag auf Konsolidierungshilfen aus dem Kommunalen Schutzschirm Hessen gestellt. Hier besteht die Möglichkeit Darlehen in einer Größenordnung von 3.979.619 EUR durch die WI-Bank abzulösen. Damit verbunden ist auch eine Zinsdiensthilfe in Höhe von anfänglich 2 % p.a., was eine Entlastung in Höhe von 80 TEUR im Zinsaufwand bedeutet. Ein erstes Gespräch hat mit dem Land Hessen am 30.11.2012 stattgefunden. Am 13. Februar 2013 fand eine Bürgerversammlung zu dem Thema Rettungsschirm statt. Die erforderlichen Vertragsverhandlungen fanden in dem Stadtverordnetenbeschluss vom 14. Februar 2013 mit Vertragsunterzeichnung am 14. und 25. Februar 2013 ihren Abschluss.

Der Ergebnishaushalt 2013 schließt in der Planung mit einem Fehlbedarf von 1.769.700 EUR ab.



Im Haushaltsablauf ergibt sich zum 31.12.2013 aus dem verwaltungsintern aufgestellten Jahresabschluss (der Aufstellungsbeschluss im Magistrat wird im November 2016 erfolgen) ein Fehlbetrag von 976.903,02 EUR, was eine Verbesserung gegenüber der Planung von 792.796,98 EUR bedeutet.

Der kumulierte Fehlbetrag der Ergebnisrechnung steigt damit auf 13.258.355,73 EUR.

Als vorläufiges Ergebnis weist die Finanzrechnung einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 679.792,12 EUR aus und liegt damit um 1.846.540,39 EUR unter dem Planansatz von -588.000,00 EUR.

IX. Ergebnishaushalt 2014

Die Erträge des Gesamtergebnishaushaltes in Höhe von 25.585.400 EUR steigen gegenüber dem Vergleichsjahr 2013 mit 24.167.600 EUR um 5,9 %; gegenüber dem Haushalt 2012 um 21,8 %. Wesentliche Änderungen ergeben sich gegenüber 2013 in erster Linie aus Mehrerträgen beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, der Gewerbesteuer und der neuen Kindertagesstätte „Kunterbunt“. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2012 ist die deutliche Ertragssteigerung vor allem auf die Hebesatzänderungen bei der Gewerbesteuer von 350 v.H. auf 390 v.H. und bei der Grundsteuer B von 300 auf 400 v.H. zurück zu führen.

Der Aufwand des Gesamtergebnishaushaltes in Höhe von 27.064.100 EUR erfährt gegenüber dem Vergleichsjahr 2013 mit 25.937.300 EUR eine Steigerung um 4,3 %, gegenüber dem Haushalt 2012 um 13,0 %. Die Steigerung gegenüber den Vorjahren sind vor allem durch die neue Kindertagesstätte „Kunterbunt“ veranlasst (Personal- und Versorgungsaufwand + 373.000 EUR, Sach- und Dienstleistungen + 276.000 EUR gegenüber 2013).

Der Ergebnishaushalt 2014 schließt damit in der Planung mit einem Fehlbedarf von 1.541.700 EUR ab (= ./ 115,65 EUR/Einwohner) und bewegt sich damit im Rahmen des mit dem Land Hessen geschlossenen Konsolidierungsvertrages (./ 118,47 EUR/Einwohner), der für die folgenden Jahre den Finanzrahmen vorgibt.

Im Haushaltsablauf ergibt sich zum 30.12.2014 ein vorläufiger Überschuss von rd. 1,2 Mio.EUR im ordentlichen Ergebnis. Noch unberücksichtigt in der Betrachtung des Jahres 2014 sind dabei vor allem Rückstellungen, Abschreibungen und Auflösungen von Sonderposten, so dass ein Ergebnis nahe der „schwarzen Null“ erwartet wird.

Als vorläufiges Ergebnis weist die Finanzrechnung 2014 einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. 845.000 EUR aus und liegt damit um - 1.191.000 EUR unter dem Planansatz von -346.400 EUR.



X. Ergebnishaushalt 2015

Die Erträge des Gesamtergebnishaushaltes in Höhe von 26.496.000 EUR steigen gegenüber dem Vergleichsjahr 2014 mit 25.585.400 EUR um 3,6 %; gegenüber dem Haushalt 2013 um 9,6 %. Wesentliche Änderungen ergeben sich gegenüber 2014 in erster Linie aus Mehrerträgen der Gewerbesteuer in Höhe von 640 TEUR sowie den Mehrerträgen im Bereich der städt. Kindergärten (Gebührensteigerung, 1 zusätzliche Gruppe) von rd. 320 TEUR. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2013 ist die deutliche Ertragssteigerung vor allem auf Mehrerträge aus Steuern in Höhe von 1.197 TEUR (Gewerbesteuer allein + 950 TEUR) zurück zu führen.

Der Aufwand des Gesamtergebnishaushaltes in Höhe von 27.641.900 EUR erfährt gegenüber dem Vergleichsjahr 2014 mit 27.064.100 EUR eine Steigerung um 2,1 %, gegenüber dem Haushalt 2013 um 6,6 %. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist vor allem durch die Personalkostensteigerungen von rd. 420 TEUR begründet.

Der Ergebnishaushalt 2015 schließt damit in der Planung mit einem Fehlbedarf von 1.145.900 EUR ab (= ./ 85,96 EUR/Einwohner) und bewegt sich damit im Rahmen des mit dem Land Hessen geschlossenen Konsolidierungsvertrages (./ 87,34 EUR je Einwohner), der für die folgenden Jahre den Finanzrahmen vorgibt.

Im Haushaltsablauf ergibt sich zum 31.12.2015 ein Überschuss von rd. 1.120.000 EUR im ordentlichen Ergebnis. Noch unberücksichtigt in der Betrachtung des Jahres 2015 sind dabei vor allem noch zu erwartende Rückstellungen, Abschreibungen und Auflösungen von Sonderposten, so dass ein Ergebnis ähnlich dem Vorjahr nahe der „schwarzen Null“ möglich erscheint.

Als vorläufiges Ergebnis weist die Finanzrechnung 2015 einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. 487.000 EUR aus und liegt damit um rd. 1.000.000 EUR unter dem Planansatz von -542.200 EUR.

XI. Ergebnishaushalt 2016

Die Erträge des Gesamtergebnishaushaltes in Höhe von 28.958.400 EUR steigen gegenüber dem Vergleichsjahr 2015 mit 26.496.000 EUR um 8,5 %; gegenüber dem Haushalt 2014 um 11,7 %. Wesentliche Änderungen ergeben sich gegenüber 2015 in erster Linie aus Mehrerträgen des Kommunalen Finanzausgleichs mit um 2.237 TEUR höheren Schlüsselzuweisungen, der Gewerbesteuer in Höhe von 350 TEUR sowie um 200 TEUR höheren Anteil an der Einkommensteuer. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2014 ist die deutliche Ertragssteigerung vor allem auf Mehrerträge aus Steuern in Höhe von 1.315.000 EUR und allgemeine Umlagen (Schlüsselzuweisungen) von 2.142.000 EUR zurück zu führen.

Der Aufwand des Gesamtergebnishaushaltes in Höhe von 29.386.700 EUR erfährt gegenüber dem Vergleichsjahr 2015 mit 27.641.900 EUR eine Steigerung um 6,0 %, gegenüber dem Haushalt 2014 um 8,0 %. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist ebenso wie auf der Ertragsseite auf die Änderungen des Kommunalen Finanzausgleichs zurück zu führen. Die Kreis- und Schulumlagen schlagen mit einem Plus von 1.895 TEUR zu Buche. Dagegen stehen Auflösungen für Rückstellungen FAG von 866 TEUR und der Wegfall der Kompensationsumlage von 200 TEUR. Ebenso sind Tariferhöhungen von 2,5 % für das allgemeine Personal und 3,3 % für das Personal des Sozial- und Erziehungsdienstes eingerechnet. Insgesamt muss von Personalkostensteigerungen in Höhe von 306 TEUR ausgegangen werden.



Der Ergebnishaushalt 2016 schließt damit in der Planung mit einem Fehlbedarf von 428.300 EUR ab (= ./ 32,13 EUR/Einwohner) und bewegt sich damit im Rahmen des mit dem Land Hessen geschlossenen Konsolidierungsvertrages (./ 37,27 EUR je Einwohner), der für die folgenden Jahre den Finanzrahmen vorgibt.

Im Haushaltsablauf ergibt sich zum 10.10.2016, gerechnet auf den 31.12.2016 ein Überschuss von rd. 200.000 EUR im ordentlichen Ergebnis. Noch unberücksichtigt in der Betrachtung des Jahres 2016 sind dabei vor allem noch zu erwartende Ertragseingänge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer für die Quartale III und IV, sowie auf der Aufwandsseite Personalkosten (einschl. Sonderzahlungen), Rechnungseingänge für Sach- und Dienstleistungen, Rückstellungen (z.B. FAG), Abschreibungen und Auflösungen von Sonderposten. Bedingt durch ein deutlich geringeres Gewerbesteueraufkommen (aktuell ein Minus von rd. 1,3 Mio.EUR), verursacht durch Rückzahlungen für Vorjahre und Anpassung der Vorausleistungen vor allem eines Unternehmens, hat der Magistrat mit Beschluss vom 2. Mai 2016 eine haushaltswirtschaftliche Sperre für den Bereich der Sach- und Dienstleistungen verhängt. Mit dieser Maßnahme ist es nach heutiger Sicht nicht nur möglich sondern auch sehr wahrscheinlich, dass der geplante Fehlbedarf von 428.300 EUR nicht überschritten wird (siehe hierzu auch Halbjahresbericht zum Schutzschirmvertrag).

In der Finanzrechnung stehen wir zum 10.10.2016 bei einem Minus von 624.000 EUR, was gegenüber der Planung eine Verschlechterung von rd. 200.000 EUR bedeutet. Angesichts der noch erwarteten Einzahlungen (15.11.-Rate, Einkommensteueranteil III und IV/2016), sollte im Ergebnis eine geringfügige Verbesserung gegenüber der Planung erwartet werden können.

XII. Ergebnishaushalt 2017

Die Erträge des Gesamtergebnishaushaltes in Höhe von 30.556.600 EUR steigen gegenüber dem Vergleichsjahr 2016 mit 28.958.400 EUR um 5,5 %; gegenüber dem Haushalt 2015 um 15,3 %. Wesentliche Änderungen ergeben sich gegenüber 2016 in erster Linie durch Mehrerträge aus Einkommensteuer- und Umsatzsteueranteil von zusammen 330.000 EUR, aus der Anpassung des Hebesatzes in der Grundsteuer B von 400 v.H. auf 430 v.H. mit einem Ertragsplus von rd. 165.000 EUR, einer Ertragsminderung bei der Gewerbesteuer (trotz Erhöhung des Hebesatzes von 390 v.H. auf 400 v.H.) von 850.000 EUR und um 1.770.000 EUR höhere Schlüsselzuweisungen. Im Vergleich zum Haushaltsjahr 2015 ist die deutliche Ertragssteigerung vor allem auf Mehrerträge aus allgemeinen Umlagen (Schlüsselzuweisungen) von rd. 3,7 Mio.EUR zurück zu führen.

Der Aufwand des Gesamtergebnishaushaltes in Höhe von 30.363.200 EUR erfährt gegenüber dem Vergleichsjahr 2016 mit 29.386.700 EUR eine Steigerung um 3,3 %, gegenüber dem Haushalt 2015 um 9,8 %. Die Steigerung gegenüber dem Vorjahr ist vor allem auf den um 1.113.000 EUR höheren Rückstellungsbedarf für FAG-Rückstellungen (854.000 EUR Auflösung in 2016 und 259.000 Zuführung in 2017) zurück zu führen. Ebenso sind Tarifierhöhungen von 2,35 % (rd. 170.000 EUR) in den Personalkosten 2017 eingerechnet. Durch 3,8 unbesetzte Stellen werden insgesamt Personalkostensteigerungen in Höhe von lediglich 60.100 EUR erwartet.

Der Ergebnishaushalt 2017 schließt damit in der Planung mit einem Überschuss von 193.400 EUR ab (= + 14,51 EUR/Einwohner) und unterschreitet damit deutlich den Rahmen des mit dem Land Hessen geschlossenen Konsolidierungsvertrages (./ 16,61 EUR je Einwohner), der für die folgenden Jahre den Finanzrahmen vorgibt.

Die Finanzrechnung weist in der Planung einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit von 1.253.200 EUR aus.



XIII. Allgemein

Das als Anlage zu dem Konsolidierungsvertrag festgeschriebene Konsolidierungsprogramm, sowie die Erläuterungen mit den einzelnen Konsolidierungsbeiträgen, bilden die Grundlage des Haushaltssicherungskonzeptes. Die von der Stadt Erbach darüber hinaus steuerbaren Verringerungen des Aufwandes und Steigerungen der Erträge werden in den nachfolgenden Untersuchungen zu den einzelnen Produkten dargestellt, wobei die Personalausgaben und die Gebührenhaushalte gesondert betrachtet werden.

Erbach, den 16. Dezember 2016

Magistrat
der Kreisstadt Erbach



Harald Buschmann
Bürgermeister



Anlage 1 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:

Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Konsolidierungsprogramm

Produktbereich	Durchschnitt 2010/2011	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Konsolidierungsprogramm ordentliches Ergebnis (in Euro je Einwohner)									
1. Innere Verwaltung	-212,87	-245,47	-252,19	-252,90	-251,32	-250,47	-251,72	-251,60	-251,28
2. Sicherheit und Ordnung	-58,36	-56,18	-51,85	-51,17	-51,62	-52,09	-51,68	-51,64	-51,76
3. Schulträgeraufgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Kultur und Wissenschaft	-28,62	-27,49	-20,94	-24,42	-9,67	-9,94	-10,48	-9,94	-6,47
5. Soziale Leistungen	-0,75	-0,90	-0,90	-0,90	-0,90	-0,90	-0,90	-0,90	-0,90
6. Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-119,11	-128,44	-135,33	-132,06	-129,17	-132,22	-132,01	-131,46	-131,12
7. Gesundheitsdienst	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8. Sportförderung	-27,09	-32,80	-33,52	-31,48	-27,50	-31,14	-30,91	-30,26	-29,95
9. Räuml. Planung / Entwickl. Geoinfo.	-6,00	-8,25	-4,73	-4,50	-4,50	-4,50	-4,50	-4,50	-4,50
10. Bauen und Wohnen	-24,66	-28,85	-28,68	-28,70	-28,71	-28,73	-28,70	-28,71	-28,71
11. Ver- und Entsorgung	58,63	58,91	78,34	76,84	75,34	76,84	76,84	76,46	76,37
12. Verkehrsflächen u. -anlagen, ÖPNV	-98,73	-74,36	-84,50	-81,61	-81,55	-85,32	-85,49	-84,99	-85,08
13. Natur- und Landschaftspflege	-3,55	-9,38	-3,14	-3,29	-3,48	-4,82	-3,69	-3,82	-3,95
14. Umweltschutz	-3,17	-3,02	-3,02	-3,02	-3,02	-3,02	-3,02	-3,02	-3,02
15. Wirtschaft und Tourismus	-29,11	-36,01	-26,54	-26,29	-26,41	-28,36	-26,90	-26,99	-27,16
16. Allgemeine Finanzwirtschaft	290,49	458,35	448,53	476,16	505,24	538,06	562,06	586,06	610,06
Summe ordentliches Ergebnis	-262,90	-133,91	-118,47	-87,34	-37,27	-16,61	8,90	34,69	62,53
Abbaubeträge		-128,99	-15,44	-31,13	-50,07	-20,66	-25,51	-25,79	-27,84



Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:

Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Stand: 15.02.2013 09:10:11

Erläuterung Konsolidierungsprogramm

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
 Produktgruppe 01 Verwaltungssteuerung und -service
 Produkt 11120 Verwaltungssteuerung
 Bezeichnung Maßnahme Beendigung Mitgliedschaft Spitzenverbände
 Beschreibung Maßnahme Zunächst Kündigung der Mitgliedschaft in beiden Spitzenverbänden (HST und HSGB).
 HH-Jahr Beginn Umsetzung 2014
 Frühere Umsetzung denkbar ? Ja Nein
 Begründung Kündigungsfrist

Art der Maßnahme Reduzierung von Aufwand Verbesserung Ertrag

Erwartete Konsolidierungsbeiträge (in Euro) im Abbauperioden bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Abbauperioden	Erhöhung ordentliche Erträge		Verminderung ordentliche Aufwendungen	
	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner
2013	0	0	0	0
2014	0	0	3600	0,27
2015	0	0	3600	0,27
2016	0	0	3600	0,27
2017	0	0	3600	0,27
2018	0	0	3600	0,27
2019	0	0	3600	0,27
2020	0	0	3600	0



Berichtsnummer: 06437006_20121218135935
Stand: 25.08.2014 16:12:56
Bericht 1. Halbjahr 2014

Als Ersatz für Beendigung Mitgliedschaft in einem Spitzenverband

Berichtsblatt zur Umsetzung der zusätzlich benannten Konsolidierungsmaßnahme

Kommune: Erbach

Erläuterung Konsolidierungsmaßnahme

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Produktgruppe 011 Verwaltungssteuerung und -service
Produkt 11120 Verwaltungssteuerung
Bezeichnung Maßnahme Kürzung des Budgets für "Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten"
Beschreibung Maßnahme Durch den Verbleib in beiden Spitzenverbänden ist eine Kürzung des Budgets für "Aufwendungen für Sachverständige, Rechtsanwälte und Gerichtskosten" möglich
Art der Maßnahme [x] Reduzierung von Aufwand [] Verbesserung Ertrag
HH-Jahr Beginn Umsetzung 2014
Die Maßnahme wurde von der Vertretungskörperschaft beschlossen: [x] Ja am 10.07.2014 [] Nein

Realisierte bzw. erwartete Konsolidierungsbeiträge (in Euro) im Abbauperioden bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Anmerkungen der Kommune Ersatzmaßnahme für die zurück gezogene Kündigung eines Spitzenverbandes (in der Haushaltsplanung 2014 bereits berücksichtigt)

Table with 5 columns: Abbaujahre, Erhöhung ordentliche Erträge (Tatsächliche Werte, Werte je Einwohner), Verminderung ordentliche Aufwendungen (Tatsächliche Werte, Werte je Einwohner). Rows for years 2013-2020.



Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:

Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Stand: 15.02.2013 09:10:11

Erläuterung Konsolidierungsprogramm

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
 Produktgruppe 02 Ordnungsangelegenheiten
 Produkt 12250 Personenstandswesen
 Bezeichnung Maßnahme Zusammenlegung Standesämter
 Beschreibung Maßnahme ab 2014 gemeinsames Standesamt Erbach/Michelstadt

HH-Jahr Beginn Umsetzung 2014

Frühere Umsetzung denkbar ? Ja Nein

Begründung Zuteilung einer neuen Standesamtsnummer erst im Laufe des Jahres 2013 erwartet.

Art der Maßnahme Reduzierung von Aufwand Verbesserung Ertrag

Erwartete Konsolidierungsbeträge (in Euro) im Abbauperioden bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Abbauperioden	Erhöhung ordentliche Erträge		Verminderung ordentliche Aufwendungen	
	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner
2013	0	0	0	0
2014	0	0	30000	2,25
2015	0	0	30000	2,25
2016	0	0	30000	2,25
2017	0	0	30000	2,25
2018	0	0	30000	2,25
2019	0	0	30000	2,25
2020	0	0	30000	0



Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:

Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Stand: 15.02.2013 09:10:11

Erläuterung Konsolidierungsprogramm

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 02 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
Produkt 25232 Deutsches Elfenbeinmuseum
Bezeichnung Maßnahme Änderung in der Trägerschaft, alternativ Schließung
Beschreibung Maßnahme Änderung in der Trägerschaft mit dem Ziel ab 2016 das Museum kostenneutral betreiben. Alternativ ist die Schließung zum 31.12.2015 vorgesehen.
HH-Jahr Beginn Umsetzung 2016
Frühere Umsetzung denkbar ? Ja Nein
Begründung Die Erarbeitung und Umsetzung eines Konzeptes bedarf eines größeren zeitlichen Rahmens
Art der Maßnahme Reduzierung von Aufwand Verbesserung Ertrag

Erwartete Konsolidierungsbeiträge (in Euro) im Abbauzeltraum bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Abbaujahre	Erhöhung ordentliche Erträge		Verminderung ordentliche Aufwendungen	
	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner
2013	0	0	0	0
2014	0	0	0	0
2015	0	0	0	0
2016	0	0	150000	11,25
2017	0	0	150000	11,25
2018	0	0	150000	11,25
2019	0	0	150000	11,25
2020	0	0	150000	0



Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:

Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Stand: 15.02.2013 09:10:11

Erläuterung Konsolidierungsprogramm

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe 05 Musikpflege
 Produkt 26233 Konzerte
 Bezeichnung Maßnahme 50 % Kürzung des Zuschussbedarfes
 Beschreibung Maßnahme 50 % Kürzung des Zuschussbedarfes über Anpassung der Eintrittsgelder und/oder zusätzliches Sponsoring

HH-Jahr Beginn Umsetzung 2014
 Frühere Umsetzung denkbar ? Ja Nein
 Begründung Die Planungen für die Konzertreihe 2013/2014 sind weitestgehend abgeschlossen

Art der Maßnahme Reduzierung von Aufwand Verbesserung Ertrag

Erwartete Konsolidierungsbeiträge (in Euro) im Abbauperiodenraum bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Abbauperiodenjahre	Erhöhung ordentliche Erträge		Verminderung ordentliche Aufwendungen	
	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner
2013	0	0	0	0
2014	8500	0,64	0	0
2015	8500	0,64	0	0
2016	8500	0,64	0	0
2017	8500	0,64	0	0
2018	8500	0,64	0	0
2019	8500	0,64	0	0
2020	8500	0,64	0	0



Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:

Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Stand: 15.02.2013 09:10:11

Erläuterung Konsolidierungsprogramm

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe 08 Büchereien
Produkt 27235 Stadtbücherei
Bezeichnung Maßnahme Schließung
Beschreibung Maßnahme Schließung zum 31.12.2014; wobei durch das hauptamtliche Beschäftigungsverhältnis Personalkosten noch bis voraussichtlich 2019 anfallen.
HH-Jahr Beginn Umsetzung 2015
Frühere Umsetzung denkbar ? Ja Nein
Begründung Laufende Mietverträge
Art der Maßnahme Reduzierung von Aufwand Verbesserung Ertrag

Erwartete Konsolidierungsbeiträge (in Euro) im Abbauperioden bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Abbaujahre	Erhöhung ordentliche Erträge		Verminderung ordentliche Aufwendungen	
	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner
2013	0	0	0	0
2014	0	0	0	0
2015	0	0	22000	1,65
2016	0	0	22000	1,65
2017	0	0	22000	1,65
2018	0	0	22000	1,65
2019	0	0	22000	1,65
2020	0	0	81000	0



Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:

Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Stand: 15.02.2013 09:10:11

Erläuterung Konsolidierungsprogramm

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft
 Produktgruppe 10 Heimat- und sonstige Kulturpflege
 Produkt 28134 Sonstige Heimat- und Kulturpflege
 Bezeichnung Maßnahme Kürzung des Grundbetrages "Dorfverschönerungsmittel"
 Beschreibung Maßnahme 20 % Kürzung des Grundbetrages "Dorfverschönerungsmittel" als "Solidarbeitrag"

HH-Jahr Beginn Umsetzung 2013

Frühere Umsetzung denkbar ? Ja Nein

Begründung

Art der Maßnahme Reduzierung von Aufwand Verbesserung Ertrag

Erwartete Konsolidierungsbeiträge (in Euro) im Abbauperioden bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Abbauperioden	Erhöhung ordentliche Erträge		Verminderung ordentliche Aufwendungen	
	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner
2013	0	0	5000	0,38
2014	0	0	5000	0,38
2015	0	0	5000	0,38
2016	0	0	5000	0,38
2017	0	0	5000	0,38
2018	0	0	5000	0,38
2019	0	0	5000	0,38
2020	0	0	5000	0



Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:

Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Stand: 15.02.2013 09:10:11

Erläuterung Konsolidierungsprogramm

Produktbereich 06 Kinder- Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 04 Jugendarbeit
 Produkt 01 36210 Außerschulische Jugendbildung
 Bezeichnung Maßnahme Kürzung Zuschuss Schule am Sportpark

Beschreibung Maßnahme Kürzung des Zuschusses an die Schule am Sportpark für die pädagogische Mittagsbetreuung in 3 Schritten (2013 = 5.000 €, 2014 = 10.000 €, 2015 ff. = 15.000 €).

HH-Jahr Beginn Umsetzung 2013

Frühere Umsetzung denkbar ? Ja Nein

Begründung

Art der Maßnahme Reduzierung von Aufwand Verbesserung Ertrag

Erwartete Konsolidierungsbeiträge (in Euro) im Abbauperiodenraum bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Abbaujahre	Erhöhung ordentliche Erträge		Verminderung ordentliche Aufwendungen	
	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner
2013	0	0	5000	0,38
2014	0	0	10000	0,75
2015	0	0	15000	1,13
2016	0	0	15000	1,13
2017	0	0	15000	1,13
2018	0	0	15000	1,13
2019	0	0	15000	1,13
2020	0	0	15000	0



Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:

Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Stand: 15.02.2013 09:10:11

Erläuterung Konsolidierungsprogramm

Produktbereich 06 Kinder- Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 04 Jugendarbeit
 Produkt 00 36210 Außerschulische Jugendbildung
 Bezeichnung Maßnahme Streichung Zuschuss FSJ
 Beschreibung Maßnahme Streichung Zuschuss FSJ (freiw. Soziales Jahr)

HH-Jahr Beginn Umsetzung 2013

Frühere Umsetzung denkbar ? Ja Nein

Begründung

Art der Maßnahme Reduzierung von Aufwand Verbesserung Ertrag

Erwartete Konsolidierungsbeiträge (in Euro) im Abbauperiodenraum bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Abbaujahre	Erhöhung ordentliche Erträge		Verminderung ordentliche Aufwendungen	
	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner
2013	0	0	400	0,03
2014	0	0	0	0
2015	0	0	0	0
2016	0	0	0	0
2017	0	0	0	0
2018	0	0	0	0
2019	0	0	0	0
2020	0	0	0	0



Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:

Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Stand: 15.02.2013 09:10:11

Erläuterung Konsolidierungsprogramm

Produktbereich 06 Kinder- Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe 25 Tageseinrichtungen für Kinder - Andere Tageseinrichtungen für Kinder
Produkt 36510 Städtische Kindergärten
Bezeichnung Maßnahme Anpassung der Kindergartengebühren
Beschreibung Maßnahme Anpassung der Kindergartengebühren zum Beginn des Kindergartenjahres 2013/2014

HH-Jahr Beginn Umsetzung 2013

Frühere Umsetzung denkbar ? Ja Nein

Begründung

Art der Maßnahme Reduzierung von Aufwand Verbesserung Ertrag

Erwartete Konsolidierungsbeiträge (In Euro) im Abbauperioden bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Abbauperioden	Erhöhung ordentliche Erträge		Verminderung ordentliche Aufwendungen	
	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner
2013	15000	1,13	0	0
2014	30000	2,25	0	0
2015	30000	2,25	0	0
2016	30000	2,25	0	0
2017	30000	2,25	0	0
2018	30000	2,25	0	0
2019	30000	2,25	0	0
2020	30000	2,25	0	0



Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:

Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Stand: 15.02.2013 09:10:11

Erläuterung Konsolidierungsprogramm

Produktbereich 06 Kinder- Jugend- und Familienhilfe
 Produktgruppe 26 Einrichtungen der Jugendarbeit
 Produkt 36620 Spielplätze
 Bezeichnung Maßnahme Schließung von 3 Spielplätzen
 Beschreibung Maßnahme Schließung je eines Spielplatzes in der Kernstadt, Stt. Erlenbach, Stt. Schönnen

HH-Jahr Beginn Umsetzung 2013

Frühere Umsetzung denkbar ? Ja Nein

Begründung

Art der Maßnahme Reduzierung von Aufwand Verbesserung Ertrag

Erwartete Konsolidierungsbeiträge (in Euro) im Abbauperioden bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Abbaujahre	Erhöhung ordentliche Erträge		Verminderung ordentliche Aufwendungen	
	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner
2013	0	0	7500	0,56
2014	0	0	7500	0,56
2015	0	0	7500	0,56
2016	0	0	7500	0,56
2017	0	0	7500	0,56
2018	0	0	7500	0,56
2019	0	0	7500	0,56
2020	0	0	7500	0



Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:

Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Stand: 15.02.2013 09:10:11

Erläuterung Konsolidierungsprogramm

Produktbereich 08 Sportförderung
Produktgruppe 02 Sportstätten und Bäder
Produkt 42457 Freibäder
Bezeichnung Maßnahme Anpassung Eintrittsgelder
Beschreibung Maßnahme Erhöhung der Eintrittsgelder für Einzeleintritte Erwachsene
 HH-Jahr Beginn Umsetzung 2013
 Frühere Umsetzung denkbar ? Ja Nein
 Begründung

Art der Maßnahme Reduzierung von Aufwand Verbesserung Ertrag

Erwartete Konsolidierungsbeiträge (in Euro) im Abbauperiodenraum bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Abbauperiodenjahre	Erhöhung ordentliche Erträge		Verminderung ordentliche Aufwendungen	
	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner
2013	5000	0,38	0	0
2014	0	0	0	0
2015	0	0	0	0
2016	0	0	0	0
2017	0	0	0	0
2018	0	0	0	0
2019	0	0	0	0
2020	0	0	0	0



Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:

Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Stand: 15.02.2013 09:10:11

Erläuterung Konsolidierungsprogramm

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe 06 Parkeinrichtungen

Produkt 00 54610 Parkeinrichtungen

Bezeichnung Maßnahme Parkraumbewirtschaftung

Beschreibung Maßnahme Einführung der Parkraumbewirtschaftung

HH-Jahr Beginn Umsetzung 2014

Frühere Umsetzung denkbar ? Ja Nein

Begründung Erforderliche Vorbereitungsphase mit entsprechenden Beschlüssen der Gremien

Art der Maßnahme Reduzierung von Aufwand Verbesserung Ertrag

Erwartete Konsolidierungsbeiträge (in Euro) im Abbauperioden bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Abbauperioden	Erhöhung ordentliche Erträge		Verminderung ordentliche Aufwendungen	
	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner
2013	0	0	0	0
2014	20000	1,5	0	0
2015	20000	1,5	0	0
2016	20000	1,5	0	0
2017	20000	1,5	0	0
2018	20000	1,5	0	0
2019	20000	1,5	0	0
2020	20000	1,5	0	0



Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:

Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Stand: 15.02.2013 09:10:11

Erläuterung Konsolidierungsprogramm

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus
 Produktgruppe 02 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
 Produkt 57360 Weihnachtsmarkt
 Bezeichnung Maßnahme Kostenneutralität des Weihnachtsmarktes - alternativ Schließung ab 2014
 Beschreibung Maßnahme Zusammenfassung des Wiesenmarktes und des Weihnachtsmarktes zu dem Produkt "Märkte" mit dem Ziel durch Nutzung von Synergien insgesamt eine "schwarze Null" für beide Märkte zu erreichen. Alternativ erfolgt die Steichung des Weihnachtsmarktes ab 2014

HH-Jahr Beginn Umsetzung 2014

Frühere Umsetzung denkbar ? Ja Nein

Begründung

Art der Maßnahme Reduzierung von Aufwand Verbesserung Ertrag

Erwartete Konsolidierungsbeiträge (in Euro) im Abbauperioden bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Abbaujahre	Erhöhung ordentliche Erträge		Verminderung ordentliche Aufwendungen	
	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner
2013	0	0	0	0
2014	0	0	24300	1,82
2015	0	0	24300	1,82
2016	0	0	24300	1,82
2017	0	0	24300	1,82
2018	0	0	24300	1,82
2019	0	0	24300	1,82
2020	0	0	24300	0



Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:

Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Stand: 15.02.2013 09:10:11

Erläuterung Konsolidierungsprogramm

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe 01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
 Produkt 00 61110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
 Bezeichnung Maßnahme Erhöhung Grundsteuer A
 Beschreibung Maßnahme Anpassung des Hebesatzes auf 330 v.H.
 HH-Jahr Beginn Umsetzung 2013
 Frühere Umsetzung denkbar? Ja Nein

Begründung

Art der Maßnahme Reduzierung von Aufwand Verbesserung Ertrag

Erwartete Konsolidierungsbeiträge (in Euro) im Abbauperiodenraum bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Abbauperiodenjahre	Erhöhung ordentliche Erträge		Verminderung ordentliche Aufwendungen	
	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner
2013	1500	0,11	0	0
2014	1500	0,11	0	0
2015	1500	0,11	0	0
2016	1500	0,11	0	0
2017	1500	0,11	0	0
2018	1500	0,11	0	0
2019	1500	0,11	0	0
2020	1500	0,11	0	0

Die Anpassung des Hebesatzes auf 390 v.H. bewirkt eine Erhöhung um weitere 9.000 EUR p.a. ab dem Jahr 2017 auf dann 10.500 EUR Mehrertrag gegenüber 2012



Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:

Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Stand: 15.02.2013 09:10:11

Erläuterung Konsolidierungsprogramm

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe 01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
 Produkt 01 61110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
 Bezeichnung Maßnahme Erhöhung Grundsteuer B
 Beschreibung Maßnahme Anpassung des Hebesatzes auf 400 v.H.

HH-Jahr Beginn Umsetzung 2013

Frühere Umsetzung denkbar ? Ja Nein

Begründung

Art der Maßnahme Reduzierung von Aufwand Verbesserung Ertrag

Erwartete Konsolidierungsbeiträge (In Euro) im Abbauperiodenraum bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Abbaujahre	Erhöhung ordentliche Erträge		Verminderung ordentliche Aufwendungen	
	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner
2013	465000	34,88	0	0
2014	465000	34,88	0	0
2015	465000	34,88	0	0
2016	465000	34,88	0	0
2017	465000	34,88	0	0
2018	465000	34,88	0	0
2019	465000	34,88	0	0
2020	465000	34,88	0	0

Die Anpassung des Hebesatzes auf 430 v.H. bewirkt eine Erhöhung um weitere 165.000 EUR p.a. ab dem Jahr 2017 auf dann 630.000 EUR Mehrertrag gegenüber 2012



Anlage 2 zum Konsolidierungsvertrag mit der Kommune:
Erbach

Antragsnummer: 06437006_20121218135935

Stand: 15.02.2013 09:10:11

Erläuterung Konsolidierungsprogramm

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
 Produktgruppe 01 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
 Produkt 02 61110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
 Bezeichnung Maßnahme Erhöhung Gewerbesteuer
 Beschreibung Maßnahme Anpassung des Hebesatzes auf 390 v.H.

HH-Jahr Beginn Umsetzung 2013

Frühere Umsetzung denkbar? Ja Nein

Begründung

Art der Maßnahme Reduzierung von Aufwand Verbesserung Ertrag

Erwartete Konsolidierungsbeiträge (in Euro) im Abbauperiodenraum bezogen auf das ordentliche Ergebnis

Abbaujahre	Erhöhung ordentliche Erträge		Verminderung ordentliche Aufwendungen	
	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner	Tatsächliche Werte	Werte je Einwohner
2013	300000	22,5	0	0
2014	300000	22,5	0	0
2015	300000	22,5	0	0
2016	300000	22,5	0	0
2017	300000	22,5	0	0
2018	300000	22,5	0	0
2019	300000	22,5	0	0
2020	300000	22,5	0	0

Die Anpassung des Hebesatzes auf 400 v.H. bewirkt eine Erhöhung um weitere 125.000 EUR p.a. ab dem Jahr 2017 auf dann 425.000 EUR Mehrertrag gegenüber 2012



Entwicklung der Personalausgaben

	Ergebnis 2011	Ergebnis 2012	vorl. Ergebnis 2013	vorl. Ergebnis 2014	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Personal- aufwand	5.808.872,34	5.936.806,61	6.117.311,07	6.566.667,14	6.640.469	7.364.300	7.448.900
darin enthaltene tarifliche Erhöhungen bezogen auf das Basisjahr 2011 gerundet	0	100.000	302.000	461.000	536.000	675.000	845.000
<i>daraus resultierende rechnerische Vergleichs- zahlen</i>	<i>5.808.872</i>	<i>5.836.807</i>	<i>5.815.311</i>	<i>6.105.667</i>	<i>6.104.469</i>	<i>6.689.300</i>	<i>6.603.900</i>
Aufteilung:							
Bücherei	55.794	55.860	54.966	56.180	28.573	29.500	38.100
Bürgerpraxis, Jugendarbeit, Sonst. soz. Angelegenh.	130.304	153.006	143.172	144.967	148.690	144.000	115.100
Museum	185.017	204.744	187.971	181.786	92.794	0	0
Schwimm- bäder	114.252	117.329	119.649	122.333	127.995	134.100	159.100
Kindergärten	1.654.277	1.713.771	1.783.310	2.241.207	2.417.031	2.813.500	2.640.000
Bauhof	1.208.764	1.205.490	1.206.616	1.200.476	1.214.086	1.320.900	1.369.000
Werner- Borchers- Halle	53.315	48.703	48.088	50.258	51.599	54.500	56.000
Feuerwehr	27.482	28.937	31.829	35.722	32.413	35.700	35.700
Abwasser	31.880	44.422	59.005	61.923	64.241	68.100	69.100
Tourismus	70.557	99.283	89.242	87.171	84.327	173.600	179.800
Verwaltung	2.277.231	2.265.262	2.393.463	2.384.644	2.378.720	2.590.400	2.787.000

Die Steigerung des Personalaufwandes um 60.100 EUR ist in erster Linie auf die tariflichen Erhöhungen von 2,35 % =+ 170.000 EUR und der Nichtbesetzung von 3,8 Stellen im Kindergartenbereich (./ 193.400 EUR) zurück zu führen.

Nicht berücksichtigt sind die den Personalkosten gegenüberstehenden Erträge aus Kostenerstattungen aus Zuschüssen vom Odenwaldkreis im Rahmen einer Beschäftigung nach § 16a SGB II, Zuweisungen von Land und Kreis für die Kindergärten für Integrationsmaßnahmen und Betreuung ausländischer Kinder sowie Erstattungen für Personaleinsatz bei Dritten (Forstwirte im Staats-, Kirchen und Privatwald für Hessenforst u.ä.).



Gebührenhaushalte

Bei den Gebührenhaushalten werden 5 sogenannte „klassische“ Gebührenhaushalte gelistet: Wasser, Abwasser, Abfall, Straßenreinigung, Friedhöfe/Bestattungswesen.

Die Wasserversorgung wurde Anfang der 70er Jahre an die Südhessische Gas und Wasser AG (jetzt dem HSE-Konzern zugehörig) veräußert. Am 3. April 2014 hat die Stadtverordnetenversammlung aufgrund der Kündigung des Konzessionsvertrages durch die HSE die Rekommunalisierung zum 1. Januar 2015 beschlossen. Mit der Umsetzung wurde die von der Stadtverordnetenversammlung zum 1. Mai 2014 gegründete „Wasserversorgung Erbach AöR“ beauftragt. Dem Haushaltsplan ist die Bilanz 2015 und der Wirtschaftsplan 2017 beigefügt.

Die Abfallentsorgung wird zentral für den Odenwaldkreis durch den MZVO (Müllabfuhrzweckverband Odenwald) wahrgenommen.

Die Stadt Erbach bietet keine Leistungen in der Straßenreinigung an, hier erfolgt lediglich eine Verrechnung der im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht notwendigen Straßenreinigungsmaßnahmen (einschl. Winterdienst).

Die Aufgabe der Abwasserentsorgung war bis zum 31.12.2010 dem „Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Kreisstadt Erbach“ übertragen. Eine Neuausrichtung und Zusammenfassung der Eigenbetriebe von Erbach und Michelstadt, in dem „Abwasserverband Mittlere Mümling“ ab dem 1.1.2011 ist Beschlusslage.

Erste Erfolge aus den erwarteten Synergieeffekten waren bereits in dem vorläufigen Ergebnis 2011 zu erkennen. Auch im Haushaltsablauf 2012 zeigt sich ein deutlich verbessertes Ergebnis; die Umlage an den Verband konnte zunächst um rd. 400 TEUR gekürzt werden, wobei im Rahmen des Jahresabschlusses noch Buchungen zu Ergebnisveränderungen führen können. Die dadurch frei werdenden Mittel werden wesentlich zum Abbau des bestehenden Sanierungsstaus beitragen.

Im Jahr 2014 erfolgte die Einführung der gesplitteten Abwassergebühr.

	vorl. Ergebnis 2014	vorl. Ergebnis 2015	Planung 2016	Planung 2017	Planung 2018	Planung 2019	Planung 2020
Erträge, Einnahmen	2.123.982	2.064.149	2.085.800	2.626.500	2.606.500	2586500	2566500
Aufwände, Ausgaben	2.088.137	1.865.964	2.080.400	2.597.400	2.587.400	2582400	2584400
Zuschuss, Überschuss	-35.845	-198.185	-5.400	-29.100	-19.100	-4 100	17.900



Direkt von der Stadt wird daneben nur noch der Bereich der Friedhöfe/Bestattungen abgewickelt.

	vorl. Ergebnis 2011	vorl. Ergebnis 2012	vorl. Ergebnis 2013	vorl. Ergebnis 2014	vorl. Ergebnis 2015	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Erträge, Einnahmen	163.195	161.361	176.366	180.525	193.065	204.300	186.900
Aufwände, Ausgaben	258.232	341.980	234.997	271.756	301.433	281.700	324.600
Zuschuss, Überschuss	95.037	180.619	58.631	91.231	108.368	77.400	137.700

Die Erträge 2017 sind vorsichtig angesetzt und orientieren sich eher an den vorläufigen Ergebnissen der Jahre 2014 und 2015. Die Mehraufwendungen ergeben sich durch unaufschiebbare Instandsetzungsmaßnahmen der Friedhofsmauer des Kernstadt-Friedhofes.

Mit Einführung der Doppik war das Instrument der passiven Rechnungsabgrenzung (PRAP) bei den Grabgebühren einzusetzen; d.h., dass anfallende Erträge aus den zeitlich begrenzten Nutzungsrechten (Grabankauf bis 40 Jahre, Verlängerungen bis auf 30 Jahre) auf die jeweiligen Jahre aufzuteilen ist. Durch die Erhebung zurück auf das Jahr 1977 ist ein Ausgleich aus Erträgen aus der Auflösung und der jahresbezogenen Neubildung von Rechnungsabgrenzungsposten nahezu gegeben; Gebührenunterdeckungen der Vorjahre, die letztendlich aus Steuermitteln ausgeglichen wurden, schlagen sich aber über den gesamten Abgrenzungszeitraum nieder.

Negativ wirkt sich vor allem die erforderliche Bildung von PRAP im Bereich des RuheForstes aus. Durch die Möglichkeit der Grabnutzung auf maximal 99 Jahre für die in 2005 geschlossenen Verträge, also bis zum Jahre 2104, verbleiben bei einem Ankauf eines Biotops mit dem Gegenwert von 1.000 € letztlich ein jährlich als Ertrag anfallender Anteil von gerade mal 10 €! Bei einem Zahlungseingang für Biotope von jährlich über 200 T€ verbleiben somit anfänglich ca. 2.000 € bis 3.000 € p.a. – deutlich zu sehen an den wesentlich niedrigeren Ergebnissen 2009 ff. und den ausgeglichenen Ergebnissen bis 2008. Aktuell werden für alle Friedhöfe PRAP in Höhe von rd. 260 TEUR gebildet, aber nur rd. 60 TEUR können aufgelöst werden. Zum Jahresende 2016 werden mehr als 3 Mio.EUR PRAP zu bilden sein.

Durch die kaufmännische Betrachtungsweise spiegeln sich in den erneut anfallenden Zuschussbedarfe die vor der Einführung des RuheForstes zur Vermeidung von Gebührenerhöhungen durch allgemeine Deckungsmittel ausgeglichenen jährlichen Fehlbeträge innerhalb des Gebührenhaushaltes. Da aber weder kurz- noch langfristig auf der Aufwandsseite zur vollständigen Kostendeckung führende Korrekturen möglich sind, kann das Thema Gebührenerhöhung nicht außen vor bleiben.

Die Friedhofsverwaltung hat eine in die Zukunft gerichtete Gebührenbedarfsberechnung mit dem Ziel einer umfassenden Gebührenanpassung ab dem 01.01.2011 durchgeführt. Die Stadtverordnetenversammlung hat auf dieser Basis am 20.01.2011, am 13.12.2012 und am 10.09.2015 eine neue Friedhofsgebührenordnung beschlossen. Diese ist alle 2 Jahre zu überprüfen; die nächste Gebührenanpassung ist für das Haushaltsjahr 2017 vorgesehen. Somit ist die Grundlage für eine Gebührendeckung des jeweiligen laufenden Haushaltsjahres geschaffen. Einmalige Instandhaltungsmaßnahmen, die in der Vergangenheit aufgrund der prekären Haushaltssituationen immer wieder verschoben wurden, wirken sich zusätzlich negativ aus.



Weitere Verbesserungen werden auch im Zusammenspiel mit der Neuorganisation des Bauhofes erwartet. Als Fazit muss aber festgestellt werden, dass ein Ausgleich des Gebührenhaushaltes durch die Bildung von PRAP bis zum Jahre 2105 beim RuheForst in der nahen und mittleren Zukunft nicht möglich ist.

Durch den tatsächlichen Geldeingang ergibt sich in der Finanzrechnung jedoch ein positives Ergebnis analog der kameralistischen Buchhaltung bis zum Jahre 2008. So liegt das vorläufige Ergebnis 2015 für den Zahlungsmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit bei einem Überschuss von rd. 240 TEUR (nach 130 TEUR in 2014).



Produktbereich

11 Innere Verwaltung

Produktgruppe:

111 Verwaltungssteuerung und -service

11110 Gemeindliche Gremien

Produktverantwortlicher:

FB 0.1 Bgm. Buschmann

FB 1.1 Sebastian Back

Erläuterungen:

Noch im Jahre 2000 wurden im Haushalt 20.000 DM = 10.225,84 € zur Verfügung gestellt. Dieser Betrag wurde bspw. durch Änderungen bei den Jubiläumsgaben und von sonstigen allgemeinen Repräsentationen auf 5.000 € im Jahre 2007 gekürzt. Mit dem Haushaltssicherungskonzept für 2008 wurde dieser Betrag auf 4.000 € reduziert Nach Anpassung in 2011 auf 5.300 € wird der Bedarf mit 6.100 € angemeldet.

Für die Sitzungen des Kreistages wurde der erhobene Mietzins für die Nutzung der Werner-Borchers-Halle mit 300 €/Sitzung bezuschusst.

Ab 2010:
Streichung des Zuschusses (Mietermäßigung) mit 1.800 € p.a..



**11120 Verwaltungssteuerung, Leistungen
für die Gesamtverwaltung, Hauptamt**

Produktverantwortlicher:

FB 1.0 | Sabine Krämer-Eis

Erläuterungen:

Zunächst Kündigung beider Spitzenverbände mit Prüfung, bei welchem Verband die Mitgliedschaft erhalten bleiben soll – siehe Konsolidierungsprogramm KSH (ein Austritt aus dem Hess. Städtetag ab 2014 würde ein Einsparpotenzial von zunächst 5.900 € bedeuten, dafür wäre der Wegfall des 20 %igen Nachlasses des HSGB = + 2.300 € einzurechnen, im Ergebnis ergäbe sich somit eine Verbesserung von 3.600 €).

Mit Beschluss vom 13.07.2014 hat die Stadtverordnetenversammlung den Verbleib in beiden Spitzenverbänden beschlossen. Ein Ausgleich erfolgt durch die Reduzierung des Budgets für Sachverständigen- und Gerichtskosten.



11122 Personalangelegenheiten

Produktverantwortlicher:	
FB 1.2	Kerstin Breimer

Erläuterungen:	



**11126 Bürgerpraxis, Betreuung
Ehrenamt**

Produktverantwortlicher:	
FB 1.0	Sabine Krämer-Eis

Erläuterungen:

	Für die Verleihung des Bürgerpreises (ehemals Umweltschutzpreis) waren jährlich 500 € etatisiert. Einsparung: jährlich 500 EUR
	Ab 2011 wurden jährlich 500 € für die Durchführung von Integrationsfesten eingestellt.



11130 Finanzwesen

Produktverantwortlicher:	
FB 3.0	Volker Heilmann

Erläuterungen:

--	--



**11135 Liegenschaftsverwaltung,
Gebäudemanagement**

Produktverantwortlicher:	
FB 2.2	Diane Truber

Erläuterungen:

--	--



11162 IT-Dienstleistung

Produktverantwortlicher:	
FB 3.4	Volker Heilmann

Erläuterungen:

--



11777 Bauhof

Produktverantwortlicher:

FB 2.4 | Christine Waldhaus

Erläuterungen:

Der Neu-/Umbau des Bauhofes mit einer damit einhergehenden Neuorganisation der Verwaltungs- und Arbeitsabläufe lässt schrittweise Kosteneinsparungen im Rahmen der Umsetzung gemäß Planung in einer Größenordnung bis zu 100.000 EUR erwarten.



12152 Wahlen

Produktverantwortlicher:	
FB 1.3	Sebastian Thern

Erläuterungen:

--	--



Produktgruppe:	122 Ordnungsangelegenheiten
-----------------------	------------------------------------

12211 Ordnungsaufgaben

Produktverantwortlicher:	
FB 2.3	Heike Rauch

Erläuterungen:

	TKS Citystreife - Einsparung ab 2010 monatlich 464,10 € Mit Mag.B.v.15.11.2010 jedoch wiederum Aufnahme ab dem Hpl. 2011 mit 9.700 € p.a.
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



12212 Polizeiliche Aufgaben

Produktverantwortlicher:	
FB 2.3	Heike Rauch

Erläuterungen:

--	--



12220 Bürgerservice

Produktverantwortlicher:	
FB 1.3	Sebastian Thern

Erläuterungen:

--	--



12221 Meldewesen

Produktverantwortlicher:	
FB 1.3	Sebastian Thern

Erläuterungen:

--	--



12250 Personenstandswesen

Produktverantwortlicher:	
FB 1.5	Irene Michel

Erläuterungen:

ab Mai 2013 gemeinsames Standesamt mit Michelstadt - Mandatierung (Synergieeffekte planerisch ab 2014 berücksichtigt [Konsolidierungsprogramm KSH]- siehe auch ursprünglich vorgesehene Verschiebung und Stv.B. v. 11.10.2012 hierzu).

Mit Stadtverordnetenbeschluss vom 04.12.2014 wurde die Zusammenlegung der Standesämter Erbach und Michelstadt zum Standesamt Erbach beschlossen.



12260 Ortsgericht

Produktverantwortlicher:

FB 1.3	Willy Schuhmann
--------	-----------------

Erläuterungen:



Produktgruppe:	126 Brandschutz
-----------------------	------------------------

12613 Brandschutz	Produktverantwortlicher:	
	2.3	Andreas Ihrig
Erläuterungen:		
	In der Stadtverordnetenversammlung am 12. Dezember 2013 wurde die Fortschreibung des Bedarf- und Entwicklungsplanes beschlossen.	



Produktgruppe:	127 Rettungsdienst
-----------------------	---------------------------

12714 Rettungsdienst	Produktverantwortlicher:
	FB 1.0 Sabine Krämer-Eis
Erläuterungen:	



Produktbereich	25 Kultur und Wissenschaft
-----------------------	-----------------------------------

Produktgruppe:	252 Nichtwissenschaftliche Museen, Sammlungen
-----------------------	------------------------------------------------------

25232 Deutsches Elfenbeinmuseum	Produktverantwortlicher:	
	FB 1.0	Ulrich Godenschweger
Erläuterungen:		
	<p>Im Haushaltssicherungskonzept 2008 wurde zum UA Deutsches Elfenbeinmuseum u.a. folgendes angemerkt: „Ungeteilt ist die Ansicht, dass das Deutsche Elfenbeinmuseum nicht nur für den Tourismus in Erbach sondern darüber hinaus für den Odenwaldkreis von sehr großer Bedeutung ist. Ungeteilt ist aber auch die Ansicht, dass ein wirtschaftlicher Erfolg, der nicht nur monetär zu bemessen ist, zwingend für den Erhalt des Museums erforderlich ist. Förderungsmöglichkeiten sowohl durch das Land als auch durch Sponsoren sind auszuloten.“</p>	
	Schließung ganzjährig montags ist erfolgt.	
	<p>Generelle Prüfung der Öffnungszeiten wurde vorgenommen und im Rahmen der Möglichkeiten angepasst.</p> <p>Weitere Schritte des Magistrats wurden in die Wege geleitet und führen bereits im Finanzplanungsjahr 2015 zu einer Reduzierung des Fehlbedarfes.</p>	
	<p>Klärung einer geänderten Trägerschaft; ansonsten Schließung zum Jahresende 2015. Im Konsolidierungsprogramm KSH mit einer Ergebnisverbesserung von 150.000 EUR ab 2016 berücksichtigt.</p>	
	<p>Verlagerung des Deutschen Elfenbeinmuseums in das Schloss Erbach mit Übernahme in die Regie des Landes Hessen. Schließung des Museums am alten Standort zum 31.12.2015 (Stv.B. v. 10.09.2015).</p>	



Produktgruppe:	261 Theater
-----------------------	--------------------

26133 Theaterprojekte

Produktverantwortlicher:

FB 1.0 | Ulrich Godenschweger

Erläuterungen:

Wechsel der Aufführungen jährlich mit Michelstadt.
Beratung der möglichen Streichung für das Jahr 2018 im Rahmen der
Haushaltsaufstellung 2017 – in der Finanzplanung für 2014 ff. zunächst um 1.000 €
reduziert



Produktgruppe:	262 Musikpflege
-----------------------	------------------------

26233 Konzerte

Produktverantwortlicher:	
FB 1.0	Ulrich Godenschweger

Erläuterungen:

Einsparpotential:
Erst in zukünftigen Haushaltsjahren, beginnend für die Saison 2017/2018 im Haushalt 2015

Preisanpassung für die Saison 2010/2011 im Abonnement von 190 € auf 200 €, Einzeleintritt von 20 € auf 22 €.

Weitere Preisanpassung ab Saison 2013/2014 (ohne Etatisierung der Mehreinnahmen, da abgewartet werden muss, ob sich die Erhöhung gegebenenfalls auf die Besucherzahl auswirkt).

50 % Reduzierung des Zuschussbedarfes ab Saison 2013/2014 durch Sponsoring – bei Nichterreichung des Zieles Prüfung der vollständigen Streichung. Siehe auch Konsolidierungsprogramm KSH mit Ergebnisverbesserung von 8.500 EUR p.a. ab 2014.



Produktgruppe:	263 Musikschulen
-----------------------	-------------------------

26330 Jugendmusikschule	Produktverantwortlicher:	
	FB 1.0	Sabine Krämer-Eis
Erläuterungen:		
	Der Zuschuss an die Musikschule wurde mit dem Haushaltssicherungskonzept zum Haushalt 2008 auf 7.000 EUR p.a. festgeschrieben und der Haushalt damit jährlich um 3.000 EUR entlastet.	



Produktgruppe:	271 Volkshochschulen
-----------------------	-----------------------------

27110 Volkshochschulen	Produktverantwortlicher:
	FB 1.0 Sabine Krämer-Eis
Erläuterungen:	

**Produktgruppe:****272 Büchereien****27235 Stadtbücherei**

Produktverantwortlicher:

FB 1.0 | Ulrich Godenschweger

Erläuterungen:

Die Stadtbücherei Erbach hat in den vergangenen Jahren regelmäßig Landeszuweisungen in Höhe von rd. 11.000 EUR p.a. erhalten. Voraussetzung dafür ist u.a., dass keine Leihgebühren erhoben werden. Um die Einnahmesituation zu verbessern wurde mit dem Haushaltssicherungskonzept 2008 festgelegt, dass die bis dato einmalig erhobenen Gebühren für Leseausweise nunmehr jährlich angefordert werden. Dies führte zu Mehreinnahmen von zunächst 5.000 EUR p.a.

Mit dem Haushaltssicherungskonzept 2010 wurde die Anhebung der Leseausweisgebühren auf 10,- EUR bei gleichzeitiger Ermäßigung für Erbacher Bürger um 50% auf 5,- EUR - ergibt eine Mehreinnahme von rd. 3.000 € p.a. – 2010 anteilig mit 2.000 €, umgesetzt.

Ferner wurde im Finanzhaushalt 2010 auf die Landeszuweisung verzichtet und der Medienankauf von 6.500 EUR Eigenanteil – Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt durch Abschreibung über 8 Jahre (= jährlich rd. 800 EUR) - ausgesetzt. Der Medienankauf war für den Haushalt 2011 wiederum berücksichtigt, soll aber nur noch im zweijährigen Rhythmus abwechselnd mit besonderen Veranstaltungen (z.B. Lesungen) in die jeweiligen Haushalte aufgenommen werden; der für 2013 vorgesehene Medienankauf wird jedoch auch unter dem Gesichtspunkt einer vorgezogenen Schließung der Bücherei ausgesetzt.

Die Prüfung der Öffnungszeiten ist erfolgt.

Mit dem Haushaltssicherungskonzept 2012 wurde die Schließung der Erbacher Stadtbücherei mit Auslaufen des hauptamtlichen Beschäftigungsverhältnisses im Jahr 2019 beschlossen.

Mit dem Haushaltssicherungskonzept 2013 soll die Schließung auf das Jahr 2014 vorgezogen werden, wobei zunächst noch Personalkosten bis voraussichtlich 2019 anfallen – siehe auch Konsolidierungsprogramm KSH. Die Medienbeschaffung (Finanzhaushalt) wird ausgesetzt.

Der Magistrat hat in seiner Sitzung am 30.09.2013 ein Konzept zum (vorläufigen) Erhalt der Stadtbücherei beschlossen. Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14.11.2013 die erforderlichen Beschlüsse zur Gebührenordnung gefasst. Im Ergebnis soll damit eine Reduzierung des Fehlbedarfes um 22.000 EUR erreicht werden; was deckungsgleich dem im Schutzschirmvertrag vorgesehenen Einsparpotential bei einer Schließung der Stadtbücherei ist.

Im Planjahr 2015 konnten die Personalkosten durch zusätzlichen ehrenamtlichen Einsatz reduziert und damit der Fehlbetrag weiter deutlich verringert werden.



In seiner Sitzung am 12.10.2015 hat sich der Magistrat erneut mit der Situation der Stadtbücherei befasst und eine Senkung der Gebühren der Stv.Vers. empfohlen, gleichzeitig aber eine Verringerung der Kosten für den Verwaltungsaufwand durch Senkung des Qualitätsstandards beschlossen.



Produktgruppe:	281 Heimat- und sonstige Kulturpflege
-----------------------	----------------------------------------------

28130 Förderung kultureller Beziehungen, Städtepartnerschaften

Produktverantwortlicher:	
FB 1.1	Sebastian Back

Erläuterungen:

--	--



28134 Sonstige Heimat-, Kulturpflege

Produktverantwortlicher:	
FB 1.1	Sebastian Back

Erläuterungen:

	<p>Der HMdI verfügt mit Schreiben vom 04.10.2007 betreffend der Genehmigung der kommunalen Haushalte und Anträge aus dem Landesausgleichsstock: „... sind Ausgaben ... auch gegenüber defizitären Kommunen bei den Haushaltsgenehmigungen nicht zu beanstanden. Zusätzlich soll die finanzielle Förderung der örtlichen Vereine in angemessenem Umfang unbeanstandet bleiben, da die örtlichen Vereine einen Grundpfeiler kommunalen Lebens darstellen und in vielfältiger Weise kommunalen Interessen dienen. Die genannten Ausgaben sind bei der Berechnung des unvermeidbaren Defizits im Rahmen von Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock nicht auszusondern. Für die finanzielle Förderung von Vereinen gilt dies, soweit die Förderung 1 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nicht übersteigt...“</p>
	<p>Die Stadtbegegnung findet nach Beschluss des Haushaltssicherungskonzeptes 2008 nur noch alle 2 Jahre statt, wobei die zur Verfügung stehenden Mittel auf 1.000 € gekürzt wurden.</p>
	<p>Bei den Dorfverschönerungsmitteln der Ortsbeiräte erfolgt seit 2013 eine 20 %-Kürzung des Grundbetrages um 5.000 € auf 20.000 € als „Solidarbeitrag“ – siehe auch Konsolidierungsprogramm KSH.</p>



**28139 Verwaltung kultureller
Angelegenheit**

Produktverantwortlicher:	
FB 1.0	Ulrich Godenschweger

Erläuterungen:

ausschließlich Personalaufwand



Produktgruppe:	291 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften
-----------------------	---------------------------------------------------------------------------------

29110 Förderung von Kirchengemeinden und sonstigen Religionsgemeinschaften

Produktverantwortlicher:

FB 1.0 | Sabine Krämer-Eis

Erläuterungen:

--



Produktbereich

31 Soziale Leistungen

Produktgruppe:

315 Soziale Einrichtungen

31560 Andere soziale Einrichtungen

Produktverantwortlicher:

FB 1.2 | Sabine Krämer-Eis

Erläuterungen:



Produktgruppe:	331 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
-----------------------	-------------------------------------------------------

33110 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Produktverantwortlicher:	
FB 1.2	Sabine Krämer-Eis

Erläuterungen:

--	--



Produktgruppe:	351 Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen
-----------------------	----------------------------------------------------

35170 Sonstige sozialen Hilfen und Leistungen

Produktverantwortlicher:	
FB 1.2	Sabine Krämer-Eis

Erläuterungen:

Zusätzlich 7.000 EUR zur Unterstützung der Hospizinitiative ab 2013 zunächst zurück gestellt mit Prüfung alternativer Finanzierungsmöglichkeiten.

In 2017 sind für die Unterstützung der Hospizinitiative 14.000 EUR eingestellt bei gleichzeitiger Finanzierung über Spenden. Ab 2018 sind im Finanzplan je 7.000 EUR Ertrag und Aufwand etatisiert.



Produktbereich

36 Kinder, Jugend und Familie

Produktgruppe:

**361 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
und in Tagespflege**

**36110 Förderung von Kindern in
Tageseinrichtungen**

Produktverantwortlicher:

FB 1.4 | Tanja Schwinn

Erläuterungen:



Produktgruppe:	362 Jugendarbeit
-----------------------	-------------------------

**36210 Außerschulische
Jugendbildung**

Produktverantwortlicher:	
FB 1.0	Sabine Krämer-Eis

Erläuterungen:

	Gem. der Gebührenordnung für städtische Einrichtungen ist keine Bezuschussung der Überlassung für Schulveranstaltungen vorgesehen.
	Der Zuschuss an die Schule Am Sportpark für die pädagogische Mittagsbetreuung wird ab dem Jahr 2013 um 5.000 € auf 15.000 €, 2014 um 10.000 € auf 10.000 € und 2015 ff. um 15.000 € auf 5.000 € p.a. gekürzt – siehe auch Konsolidierungsprogramm KSH.



36230 Internationale Jugendarbeit

Produktverantwortlicher:	
FB 1.0	Sabine Krämer-Eis

Erläuterungen:

--	--



Produktgruppe:	365 Tageseinrichtungen für Kinder
-----------------------	------------------------------------------

36510 Städtische Kindergärten	Produktverantwortlicher:	
	FB 1.4	Tanja Schwinn
Erläuterungen:		
	<p>Im Jahre 2008 wurde der Kindergarten „Spatzennest“ im Stt. Günterfürst geschlossen.</p> <p>Ab dem III. Quartal 2013 ist zur Sicherung des rechtlichen Anspruches auf einen U3-Platz die Einrichtung eines neuen Kindergartens in der Helmholtzstraße vorgesehen.</p> <p>Da der Unterhaltungs- und Sanierungsbedarf der bestehenden Einrichtung „Villa Kunterbunt“ in der Zukunft erhebliche finanzielle Belastungen erwarten lässt, ist die Integration der bestehenden Gruppen in die neue Kita an der Helmholtzstraße vorgesehen. Die Liegenschaft in der Eulbacher Straße 10 kann somit 2014 zum Verkauf gestellt werden.</p>	
	<p>Erhöhung der Kindergartengebühren um ca. 10 % mit Stv.B. v. 27.06.2013. Damit ist jedoch noch nicht eine angestrebte Drittelfinanzierung (Elternbeiträge, Zuschüsse Land, Zuschüsse Stadt) erreicht. Siehe auch Konsolidierungsprogramm KSH.</p> <p>Für das Kindergartenjahr ab 01.08.2016 war eine weitere Gebührenanpassung in Vorbereitung; die Stadtverordnetenversammlung hat jedoch eine Erhöhung in der Sitzung am 07.07.2016 abgelehnt.</p>	
	<p>Die Stadtverordnetenversammlung hat im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2017 die Haushaltsmittel für 3,8 noch unbesetzte Stellen im Bereich der Kindergärten in Höhe von insgesamt 193.400 EUR aus dem Etatentwurf heraus genommen. Eine Stellenbesetzung ist durch die Stadtverordnetenversammlung bei Bedarf, einschl. der Beschlussfassung zu üpl. Ausgaben, zu genehmigen.</p>	



Produktgruppe:	366 Einrichtungen der Jugendarbeit
-----------------------	-------------------------------------------

36610 Einrichtungen der Jugendarbeit

Produktverantwortlicher:	
FB 1.0	Sabine Krämer-Eis

Erläuterungen:



36620 Spielplätze

Produktverantwortlicher:

FB 2.1 | Sabine Schuhmacher

Erläuterungen:

Schließung je eines Spielplatzes in der Kernstadt, im Stt. Erlenbach und im Stt. Schönnen; es werden Kosteneinsparungen in Höhe von etwa 2.500 € je Spielplatz erwartet. Siehe auch Konsolidierungsprogramm KSH.



Produktbereich

42 Sportförderung

Produktgruppe:

421 Förderung des Sports

42155 Förderung des Sports

Produktverantwortlicher:

FB 1.0 | Sabine Krämer-Eis

Erläuterungen:

Der HMDI verfügt mit Schreiben vom 04.10.2007 betreffend der Genehmigung der kommunalen Haushalte und Anträge aus dem Landesausgleichsstock: „... sind Ausgaben ... auch gegenüber defizitären Kommunen bei den Haushaltsgenehmigungen nicht zu beanstanden. Dasselbe gilt im Hinblick auf den Verfassungsrang des Sports auch für Ausgaben zur Förderung des Sports, soweit sie 1,5 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nicht übersteigen. Zusätzlich soll die finanzielle Förderung der örtlichen Vereine in angemessenem Umfang unbeanstandet bleiben, da die örtlichen Vereine einen Grundpfeiler kommunalen Lebens darstellen und in vielfältiger Weise kommunalen Interessen dienen. Die genannten Ausgaben sind bei der Berechnung des unvermeidbaren Defizits im Rahmen von Zuweisungen aus dem Landesausgleichsstock nicht auszusondern.

Für die finanzielle Förderung von Vereinen gilt dies, soweit die Förderung 1 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nicht übersteigt....“

In der Haushaltsplanung 2014 ist die Einführung einer Kostenpauschale von Vereinen für die Nutzung von städtischen und kreiseigenen Einrichtungen mit einem erwarteten Ertrag von 4.000 EUR vorgesehen.



Produktgruppe:	424 Sportstätten und Bäder
-----------------------	-----------------------------------

42456 Sportstätten

Produktverantwortlicher:	
FB 2.1	Willi Mally

Erläuterungen:

Der HMdI verfügt mit Schreiben vom 04.10.2007 betreffend der Genehmigung der kommunalen Haushalte und Anträge aus dem Landesausgleichsstock: „... sind Ausgaben ... auch gegenüber defizitären Kommunen bei den Haushaltsgenehmigungen nicht zu beanstanden. Dasselbe gilt im Hinblick auf den Verfassungsrang des Sports auch für Ausgaben zur Förderung des Sports, soweit sie 1,5 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nicht übersteigen....“



42457 Freibäder

Produktverantwortlicher:

FB 1.1 Sebastian Back

Erläuterungen:

Die Einrichtungen dienen auch zur Förderung des Sports der vereinsgebunden und nicht vereinsgebundenen Bevölkerung (Volkssport). Die Aufwendungen sind zumindest anteilig unter dem Gesichtspunkt des Verfassungsranges des Sportes zu sehen.

Anpassung der Eintrittsgelder durch Neufassung der Gebührenordnung mit Stv.B. v. 18.11.2010

Für die Aufrechterhaltung des Badebetriebes im Alexanderbad sind mit anstehenden Sanierungskosten Grundsatzentscheidungen zu treffen.

Im Rahmen des KSH waren für 2013 einmalig Ertragssteigerungen (alternativ Aufwandsreduzierungen) in Höhe von 5.000 EUR vorgesehen. Nach dem vorläufigen Ergebnis konnte diese Vorgabe mit voraussichtlich 25.000 EUR noch übertroffen werden.



42458 Hallenbäder

Produktverantwortlicher:	
FB 1.1	Sebastian Back

Erläuterungen:

Die Einrichtung dient auch zur Förderung des Sports der vereinsgebunden und nicht vereinsgebundenen Bevölkerung (Volkssport). Die Aufwendungen sind zumindest anteilig unter dem Gesichtspunkt des Verfassungsanges des Sportes zu sehen.

Neben der Stadt Erbach (zu 28%) sind die Stadt Michelstadt (zu 40%) und der Odenwaldkreis (zu 32%) Mitglieder des Zweckverbandes.

Hinsichtlich des weiteren Betriebes des Hallenbades sind Prüfungen zur Mitgliedschaft/Trägerschaft erforderlich.



Produktbereich	51 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
-----------------------	-------------------------------------------------------------------

Produktgruppe:	511 Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
-----------------------	--------------------------------------------------------------

**51110 Städteplanung, Vermessung,
Bauordnung**

Produktverantwortlicher:

FB 2.0 | Martin La Meir

Erläuterungen:

--



**51120 Baulandumlegung,
Grenzenregelung**

Produktverantwortlicher:	
FB 2.2	Diane Truber

Erläuterungen:

--	--



51130 Altstadtsanierung

Produktverantwortlicher:	
FB 2.0	Martin La Meir

Erläuterungen:

Auslauf Altstadtsanierung zum 31.12.2012.



51140 Dorferneuerung

Produktverantwortlicher:	
FB 2.0	Martin La Meir

Erläuterungen:

--	--



Produktbereich

52 Bauen und Wohnen

Produktgruppe:

521 Bau- und Grundstücksordnung

52160 Bauverwaltung

Produktverantwortlicher:

FB 2.2 | Diane Truber

Erläuterungen:

--	--



Produktgruppe:	522 Wohnbauförderung
-----------------------	-----------------------------

52262 Wohnbauförderung	Produktverantwortlicher:			
	FB 2.2	Diane Truber		
Erläuterungen:				
<table border="1"><tr><td></td><td></td></tr></table>				



Produktgruppe:	523 Denkmalschutz und -pflege
-----------------------	--------------------------------------

52310 Denkmalschutz und -pflege	Produktverantwortlicher:
	FB 2.1 Willi Mally
Erläuterungen:	



Produktbereich

53 Ver- und Entsorgung

Produktgruppe:

531 Elektrizitätsversorgung

53110 Elektrizitätsversorgung

Produktverantwortlicher:

FB 2.0 | Martin La Meir

Erläuterungen:

--	--



Produktgruppe:	532 Gasversorgung	
-----------------------	--------------------------	--

53210 Gasversorgung	Produktverantwortlicher:	
	FB 2.0	Martin La Meir
Erläuterungen:		



Produktgruppe:

533 Wasserversorgung

53310 Wasserversorgung

Produktverantwortlicher:

FB 2.0 | Martin La Meir

Erläuterungen:

Siehe hierzu auch Erläuterungen zu den Gebührenhaushalten.

Gründung der Wasserversorgung Erbach AöR zum 01.05.2014



Produktgruppe:	537 Abfallwirtschaft
-----------------------	-----------------------------

53710 Abfallwirtschaft	Produktverantwortlicher:
	FB 2.0 Martin La Meir
Erläuterungen:	
	siehe hierzu auch Erläuterungen zu den Gebührenhaushalten



Produktgruppe:	538 Abwasserbeseitigung
-----------------------	--------------------------------

53810 Abwasserbeseitigung

Produktverantwortlicher:
FB 2.0 Martin La Meir

Erläuterungen:

Auflösung des Eigenbetriebes Abwasserbeseitigung zum 31.12.2010 – siehe hierzu auch Erläuterungen zu den Gebührenhaushalten.



53820 Bedürfnisanstalten

Produktverantwortlicher:	
FB 2.1	Willi Mally

Erläuterungen:

--	--



Produktbereich

54 Verkehrsfläche und -anlagen, ÖPNV

Produktgruppe:

541 Gemeindestraßen

54163 Gemeindestraßen

Produktverantwortlicher:

FB 2.1 | Willi Mally

Erläuterungen:

--	--



54164 Radwege

Produktverantwortlicher:	
FB 2.1	Willi Mally

Erläuterungen:

--	--



54167 Straßenbeleuchtung

Produktverantwortlicher:

FB 2.1 | Willi Mally

Erläuterungen:

Einsparungsmöglichkeiten durch Änderungen der Schaltzeiten und Beleuchtungsmaterial. Einsparungen 2012 ff mit je 12.000 € gegenüber dem voraussichtlichen Ergebnis 2010 durch Umstellung der Schaltzeiten. Maßgeblich für den Mittelbedarf ist aber die weitere Entwicklung des Strompreises.



Produktgruppe:	545 Straßenreinigung	
-----------------------	-----------------------------	--

54510 Straßenreinigung	Produktverantwortlicher:	
	FB 2.1	Willi Mally
Erläuterungen:		



Produktgruppe:	546 Parkeinrichtungen
-----------------------	------------------------------

54610 Parkeinrichtungen	<table border="1"><tr><td colspan="2">Produktverantwortlicher:</td></tr><tr><td>FB 2.1</td><td>Willi Mally</td></tr></table>	Produktverantwortlicher:		FB 2.1	Willi Mally
Produktverantwortlicher:					
FB 2.1	Willi Mally				
Erläuterungen:					
	Keine Einführung der Parkraumbewirtschaftung gem. Stv.B. v. 15.11.2012				
	Im Rahmen der Beschlussfassung zum Konsolidierungsprogramm KSH wurde ab 2014 entgegen der bisherigen Beschlusslage die Einführung der Parkraumbewirtschaftung wiederum aufgenommen. Am 19.09.2013 hat die Stadtverordnetenversammlung eine Parkraumgebührenordnung beschlossen. Mit Beschluss vom 08.09.2016 erfolgte eine 1. Änderung.				



Produktgruppe:	547 ÖPNV
-----------------------	-----------------

54710 ÖPNV	Produktverantwortlicher:			
	FB 2.1	Willi Mally		
Erläuterungen:				
<table border="1"><tr><td></td><td></td></tr></table>				



Produktbereich

55 Natur- und Landschaftspflege

Produktgruppe:

551 Öffentliches Grün, Landschaftsbau

55110 Öffentliche Grünflächen

Produktverantwortlicher:

FB 2.1 | Willi Mally

Erläuterungen:

--	--



55120 Naturparks

Produktverantwortlicher:	
FB 4.0	Frank Reubold

Erläuterungen:

--	--



55130 Wildpark Brudergrund

Produktverantwortlicher:	
FB 2.4	Christine Waldhaus

Erläuterungen:

--	--



Produktgruppe:	552 Öffentliche Gewässer, wasserbauliche Anlagen
-----------------------	---------------------------------------------------------

55269 Wasserläufe, Wasserbau	Produktverantwortlicher:			
	FB 2.1	Willi Mally		
Erläuterungen:				
<table border="1"><tr><td></td><td></td></tr></table>				



Produktgruppe:	553 Friedhofs- und Bestattungswesen
-----------------------	--------------------------------------------

55375 Friedhofs- und Bestattungswesen

Produktverantwortlicher:
FB 2.5 Christine Waldhaus

Erläuterungen:

siehe hierzu auch Erläuterungen zum Thema Gebührenhaushalte.

Auf Basis einer aktuellen Gebührenbedarfsberechnung wurde durch die Stv.Vers. am 20.01.2011 eine neue Friedhofsgebührenordnung beschlossen, die dem jährlichen Gebührenbedarf Rechnung trägt.

Eine erneute Überprüfung erfolgte in der von der Stadtverordnetenversammlung vorgegebenen Zeitraum von 2 Jahren für den Haushalt 2013 mit der Beschlussfassung in der Stv.Vers. am 13.12.2012.

Am 10.09.2015 beschloss die Stv.Vers. erneut über die Gebührenordnung. Die nächste Überprüfung ist für den Haushalt 2017 vorgesehen.



Produktgruppe:	555 Land- und Forstwirtschaft
-----------------------	--------------------------------------

55578 Land- und Forstwirtschaft

Produktverantwortlicher:

FB 2.1 | Willi Mally

Erläuterungen:

--



**55585 Forstwirtschaftliche
Unternehmen**

Produktverantwortlicher:	
FB 2.1	Willi Mally

Erläuterungen:

Übernahme der Ansätze aus dem Waldwirtschaftsplan 2017



Produktbereich	56 Umweltschutz
-----------------------	------------------------

Produktgruppe:	561 Umweltschutzmaßnahmen
-----------------------	----------------------------------

56112 Umweltschutz	Produktverantwortlicher:
	FB 2.1 Willi Mally
Erläuterungen:	



Produktbereich	57 Wirtschaft und Tourismus
-----------------------	------------------------------------

Produktgruppe:	571 Wirtschaftsförderung
-----------------------	---------------------------------

57110 Stadtmarketing	Produktverantwortlicher:
	FB 0.2 Bgm. Buschmann, Stabsstelle
Erläuterungen:	



Produktbereich

57 Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe:

571 Wirtschaftsförderung

**57120 Einzelhandel und
Gastronomie**

Produktverantwortlicher:

FB 4.2 | Frank Reubold

Erläuterungen:



Produktgruppe:	573 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen
-----------------------	-----------------------------------------------------

57310 Vereinshaus

Produktverantwortlicher:	
FB 2.1	Willi Mally

Erläuterungen:

Die Einrichtungen dienen auch zur Förderung des Sports der vereinsgebunden und nicht vereinsgebundenen Bevölkerung (Volkssport). Die Aufwendungen sind zumindest anteilig unter dem Gesichtspunkt des Verfassungsranges des Sportes zu sehen. Ferner soll gem. Schreiben des HMdI vom 4.10.2007 die finanzielle Förderung der örtlichen Vereine in angemessenem Umfang unbeanstandet bleiben, da die örtlichen Vereine einen Grundpfeiler kommunalen Lebens darstellen und in vielfältiger Weise kommunalen Interessen dienen. Die Verfügungsstellung von Räumen stellt im weiteren Sinne auch eine Förderung der örtlichen Vereine dar.

Prüfung einer Kostenbeteiligung durch die Vereine (siehe auch Vereinsförderung)



57320 Werner-Borchers-Halle

Produktverantwortlicher:	
FB 2.1	Willi Mally

Erläuterungen:	
	Die Mieten und Pachten werden mit Beschlussfassung der Stv.Vers. v. 13.12.2012 angepasst.
	Kündigung Restaurationsbetrieb in Verbindung mit Einstellung Betrieb Deutsches Elfenbeinmuseum.
	Verhandlungen mit Michelstadt über eine mögliche Beteiligung.
	Die Einrichtungen dienen auch zur Förderung des Sports der vereinsgebunden und nicht vereinsgebundenen Bevölkerung (Volkssport). Die Aufwendungen sind zumindest anteilig unter dem Gesichtspunkt des Verfassungsranges des Sportes zu sehen. Ferner soll gem. Schreiben des HMdl vom 4.10.2007 die finanzielle Förderung der örtlichen Vereine in angemessenem Umfang unbeanstandet bleiben, da die örtlichen Vereine einen Grundpfeiler kommunalen Lebens darstellen und in vielfältiger Weise kommunalen Interessen dienen. Die Verfügungsstellung von Räumen stellt im weiteren Sinne auch eine Förderung der örtlichen Vereine dar.
	Durch die Schließung des Deutschen Elfenbeinmuseums zum 31.12.2015 ist für die Werner-Borchers-Halle ein neues Nutzungskonzept zu erstellen. Die Stv.Vers. hat mit Beschluss vom 15.10.2015 den Magistrat beauftragt, die Möglichkeit einer Folgenutzung als Hotel und Tagungsstätte zu prüfen.



57330 Dorfgemeinschaftshäuser

Produktverantwortlicher:	
FB 2.1	Willi Mally

Erläuterungen:

	<p>Die Einrichtungen dienen auch zur Förderung des Sports der vereinsgebunden und nicht vereinsgebundenen Bevölkerung (Volkssport). Die Aufwendungen sind zumindest anteilig unter dem Gesichtspunkt des Verfassungsanges des Sportes zu sehen. Ferner soll gem. Schreiben des HMdl vom 4.10.2007 die finanzielle Förderung der örtlichen Vereine in angemessenem Umfang unbeanstandet bleiben, da die örtlichen Vereine einen Grundpfeiler kommunalen Lebens darstellen und in vielfältiger Weise kommunalen Interessen dienen. Die Verfügungsstellung von Räumen stellt im weiteren Sinne auch eine Förderung der örtlichen Vereine dar.</p>
	<p>Perspektivisch sind im Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung auch Veräußerungen nicht ausgeschlossen.</p>



57365 Märkte

Produktverantwortlicher:

FB 4.1 | Frank Reubold

Erläuterungen:

Zusammenfassung von Wiesenmarkt, Wochenmarkt und Weihnachtsmarkt zum Produkt „Märkte“.

Als Konsolidierungsmaßnahme im Rahmen des KSH ist als Ziel durch Nutzung von Synergieeffekten insgesamt eine „schwarze Null“ zu erreichen (alternativ Streichung des Weihnachtsmarktes ab 2014) vorgegeben. Dieses Ziel ist in der Entwurfsplanung des Haushaltes 2017 unter Berücksichtigung von ILV noch nicht erreicht. Das ordentliche Ergebnis weist (einschl. Abschreibungen) einen Überschuss von 32.500 EUR aus.



57370 Öffentliche Waagen

Produktverantwortlicher:	
FB 2.1	Willi Mally

Erläuterungen:

--	--



57380 Werbeeinrichtungen

Produktverantwortlicher:	
FB 2.1	Willi Mally

Erläuterungen:	



57388 Bebaute Grundstücke

Produktverantwortlicher:	
FB 2.1	Willi Mally

Erläuterungen:

	Nach Veräußerung einer Wohnung in der Werner-von-Siemens-Straße 14 Prüfung weiterer Veräußerungsmöglichkeiten
--	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------



57389 Unbebaute Grundstücke

Produktverantwortlicher:	
FB 2.1	Willi Mally

Erläuterungen:

--	--



Produktgruppe:	575 Tourismus
-----------------------	----------------------

57579 Fremdenverkehr	Produktverantwortlicher:		
	FB 4.0 Frank Reubold		
Erläuterungen:			
<table border="1"><tr><td> </td><td> </td></tr></table>			



Produktbereich

61 Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe:

611 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

61110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Produktverantwortlicher:

FB 3.1 Volker Heilmann

Erläuterungen:

Die Hebesatzerhöhung für die Grundsteuer A im Jahre 2012 von 300 v.H. auf 315 v.H. bedeutete eine Verbesserung von 1.500 EUR p.a.
Eine weitere Erhöhung von 315 v.H. auf 330 v.H. gem. Haushaltssatzung 2013 stellt eine weitere Verbesserung von 1.500 EUR p.a. dar.
In 2017 ist eine Anpassung auf 390 v.H. vorgesehen, die ein Mehrertrag von 9.000 EUR erwarten lässt.

Die Hebesatzerhöhung für die Grundsteuer B im Jahre 2012 von 270 v.H. auf 300 v.H. bedeutete eine Verbesserung von 130.000 EUR p.a.
Eine weitere Erhöhung von 300 v.H. auf 400 v.H. gem. Haushaltssatzung 2013 stellt eine weitere Verbesserung von 465.000 EUR p.a. dar. .
Der Finanzplanungserlass des HMdluS v. 30.09.2016 fordert im Haushaltsjahr 2017 eine Anpassung auf den Durchschnittshebesatz 2016 von 429 v.H. Die Haushaltssatzung 2017 trägt dieser Forderung Rechnung und sieht eine Erhöhung auf 430 v.H. vor, dies bedeutet ein Mehrertrag von 165.000 EUR p.a.

Nachdem 1989 der Hebesatz Gewerbesteuer für ein Jahr auf 360 v.H. festgesetzt wurde, lag er seit 1990 unverändert bei 350 v.H.
Für das Jahr 2013 erfolgte gem. Haushaltssatzung 2013 eine Erhöhung des Hebesatzes von 350 v.H. auf 390 v.H. Dies stellt eine Verbesserung von 300.000 EUR p.a. dar.
Für 2017 ist zur tlw. Kompensation des erwarteten Gewerbesteuerrückganges eine weitere Erhöhung von 390 v.H. auf 400 v.H. vorgesehen, was ein Plus von 125.000 EUR, saldiert mit der Gewerbesteuerumlage rd. 100.000 EUR bedeutet.

Die Steuersätze der Hundesteuer wurden letztmalig mit Wirkung zum 01.01.2011 angepasst.
Bedingt durch längerfristigen Krankheitsausfall in der Steuerabteilung konnte eine neuerliche Anpassung noch nicht vorgenommen werden. Die Neufestsetzung der Hundesteuer wurde durch die Stadtverordnetenversammlung am 17.12.2015 mit Wirkung ab 2016 beschlossen

Ebenso wurde am 17.12.2015 die Spielapparatesteuer-Satzung neu gefasst. Dabei wurden auch die Steuersätze angepasst (für Spielapparate mit Gewinnmöglichkeit von 13 % auf 15 %, für Geräte ohne Gewinnmöglichkeit von 6,5 % auf 7,5 %)



Produktgruppe:	612 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
-----------------------	-------------------------------------------------

61210 Rücklagen	<table border="1"><tr><td colspan="2">Produktverantwortlicher:</td></tr><tr><td>FB 3.1</td><td>Volker Heilmann</td></tr></table>	Produktverantwortlicher:		FB 3.1	Volker Heilmann
Produktverantwortlicher:					
FB 3.1	Volker Heilmann				
Erläuterungen:					



**61220 Kredite,
Kreditbeschaffungskosten**

Produktverantwortlicher:	
FB 3.1	Volker Heilmann

Erläuterungen:	
	Zinsdiensthilfen im Zusammenhang mit dem Kommunalen Schutzschirm Hessen in Höhe von anfänglich 2 % führen durch die Darlehensübernahme von rd. 4 Mio.EUR zunächst zu einer Aufwandreduzierung von rd. 80.000 EUR (siehe auch Erläuterungen S. 4)



**61260 Sonstige allgemeine
Finanzwirtschaft**

Produktverantwortlicher:
FB 3.0 Volker Heilmann

Erläuterungen:

--

